

- 18.00 Uhr Abendessen
 19.00 Uhr **30 Jahre Asylpolitisches Forum Jubiläumsfeier**
 Mit Grußworten von
 Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst*
 Kirsten Eichler, *Flüchtlingsrat NRW*
fairdächtig. – flüchtige Gedanken
 Kabarett mit Musik und Martin Funda,
Witten
 21.00 Uhr **Musik im Haupthaus:**
 Band „Pronto Mulino“, *Bielefeld*

Sonntag, 4. Dezember 2016

- 7.50 Uhr Morgenandacht in der Kapelle:
 Pfr. Christoph Keienburg, *Paderborn*
 Pfr. Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst, Schwerte*
 Oboe: Prof. i.R. Dr. Wolf-Dieter Just,
Duisburg
 8.15 Uhr Frühstück
 9.00 Uhr **Die Rechte der Flüchtlingskinder**
 Ulrike Schwartz, *BUMF, Berlin*
... und die Umsetzung in NRW
 Jan Lamontain, *MFKJKS, Düsseldorf*
 10.30 Uhr Stehkaffee
 11.00 Uhr **Afghanistan als sicheres Herkunftsland?**
 Wolfgang Grenz,
Amnesty International, Berlin
 11.45 Uhr **Ausblick 2017:**
Folgerungen, Strategien,
Handlungsperspektiven für die
Organisationen der Flüchtlingshilfe
 Stefan Kebler,
Jesuiten Flüchtlingsdienst, Berlin
 12.00 Uhr **Feedback der Teilnehmenden und**
Fazit der Veranstaltungsgemeinschaft
 12.30 Uhr Mittagessen
 13.00 Uhr Ende der Tagung

Tagungsleitung:
 Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst*

Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):
 Gabriele Huckenbeck
 Tel.: 02304 / 755-324, Fax: 02304 / 755-318
 Evangelische Akademie Villigst
 Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
 E-Mail: gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten:
 Einzelzimmer m. Vollpension: 130,00€/erm. 75,00€
 Doppelzimmer m. Vollpension: 110,00€/erm. 55,00€
 ohne Übernachtung/Frühstück: 60,00€/erm. 30,00€
 zuzüglich Tagungsgebühr: 50,00€/erm. 25,00€
 Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit reduzieren sich die ermäßigten Preise nochmals um 30,00 Euro. Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte bezahlen. Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis zum Alter von 35 Jahren, für ALG I oder II BezieherInnen, Personen in der Grundsicherung und in den unterschiedlichen Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst). Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Als Mitglied des Freundeskreises der Ev. Akademie Villigst erhalten Sie 10 € Rabatt für diese Tagung. Bitte bei der Anmeldung angeben!

Tagungsort:
 Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
 Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte,
 Tel.: 02304 / 755-0, Fax: 02304 / 755-249

Internet:
 Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine Anfahrtsbeschreibung unter:
www.kircheundgesellschaft.de

Anmeldung:
 Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Wir können nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigen. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrtsbeschreibung und AGB's finden Sie unter www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/.

Falls Sie berechtigt sind, eine Ermäßigung zu beantragen, vermerken Sie dies bitte bereits bei Ihrer Anmeldung. Später erbetene Ermäßigungen können nicht gewährt werden.



Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
 Erwachsenenbildung



Die Guten ins Töpfchen – die Schlechten ins Kröpfchen

– die Genfer Flüchtlingskonvention
 nur noch eine Goodwill-Charta?

Asylpolitisches Forum 2016



2. – 4. Dezember 2016

In Zusammenarbeit mit Flüchtlingsrat NRW, Amnesty International, Pro Asyl, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche

Titelbild: © nito_Human rights, Tom_30 Jahre, www.fotolia.de



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Die Guten ins Töpfchen – die Schlechten ins Kröpfchen

Asylpolitisches Forum 2016

Auch in diesem Jahr haben mehrere hunderttausend Flüchtlinge in Deutschland Schutz vor Krieg, Terror und Verfolgung gesucht, zugleich ist die Bearbeitung der Asylanträge der Flüchtlinge aus dem letzten Jahr noch lange nicht abgeschlossen.

Bundes- wie Landespolitik haben auf diese Herausforderung vor allem mit enormen Verschärfungen des Asyl- und des Aufenthaltsrechtes reagiert. Sogenannte „Asylpakete“ und das Bundesintegrationsgesetz schränken die Rechte der Schutzsuchenden ein und nehmen vielen von ihnen die Hoffnung auf eine echte Bleibeperspektive in Deutschland. Die Hauptinstrumente der Flüchtlingsabwehr sind die dem Asylverfahren vorgeschaltete Einteilung von Flüchtlingen in solche mit und solche ohne Bleibeperspektive und die Erhöhung der Zahl der sogenannten „sicheren Herkunftsländer“ in Verbindung mit Schnellverfahren des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Auch die maßgeblich von Deutschland initiierte Vereinbarung der EU mit der Türkei über die Rücknahme von Geflüchteten lässt das Recht von Flüchtlingen auf ein faires Asylverfahren außer Acht.

Damit wird faktisch das in der Genfer Flüchtlingskonvention völkerrechtlich verbindlich verankerte Recht auf individuelle und unvoreingenommene Prüfung des Einzelfalls in Frage gestellt und durch die Verwaltungspraxis unterlaufen.

Beim 30. Asylpolitischen Forum werden wir den konkreten Folgen dieser Politik für den Flüchtlingsschutz in Europa und Deutschland nachgehen und menschenrechtlich orientierte Konzepte als Alternativen herausarbeiten.

Die Tagung dient auch – wie jedes Jahr – dem Austausch und dem Wissenstransfer von Akteur_innen in der Flüchtlingshilfe und dem Dialog mit Politik und Verwaltung.

Außerdem freuen wir uns, mit Ihnen gemeinsam das 30. Jubiläum dieser traditionsreichen Akademietagung zu feiern!

Für den Veranstalterkreis lade ich herzlich ein

Pfr. Helge Hohmann,

Studienleiter, Evangelische Akademie Villigst

Programm

Freitag, 2. Dezember 2016

- 17.30 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Helge Hohmann,
Studienleiter Ev. Akademie Villigst
19.30 Uhr **Outsourcing des Menschenrechtsschutzes**
Judith Kopp, PRO ASYL, Frankfurt
20.30 Uhr Pause
20.45 Uhr **Neuaufstellung des BAMF – Beschleunigung vor Schutz?**
Gräfin Ursula Praschma,
Abteilungspräsidentin im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
Reinhard Marx, Rechtsanwalt, Frankfurt
Moderation: Helge Hohmann,
Studienleiter Ev. Akademie Villigst
22.15 Uhr Treffpunkt Foyer, open end

Samstag, 3. Dezember 2016

- 8.15 Uhr Frühstück
9.00 Uhr **Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen – die GFK nur noch eine Goodwill-Charta?**
Volker Maria Hügel, PRO ASYL, Münster
10.30 Uhr Stehkaffee
11.00 Uhr **Vorsortiert – und dann – Integration nur noch für die Guten?**
Claudius Voigt, GGUA, Münster
Horst-Werner Maier-Hunke,
Unternehmer, Iserlohn
Staatssekretär Thorsten Klute,
MAIS, Düsseldorf (ang.)
Moderation: Dietrich Eckeberg,
Diakonie RWL, Münster
12.25 Uhr **Vorstellung der Arbeitsgruppen**
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr **AG 1:**
Kirchenasyl trotz(t) restriktiver Gesetzgebung
Thomas Flörchinger, Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche NRW e.V., Köln
Moderation: Birgit Neufert,
BAG Asyl in der Kirche, Berlin

Programm

AG 2:

Die Landesunterbringung von Flüchtlingen – Paradigmenwechsel erfolgt?
Birgit Naujoks, Flüchtlingsrat NRW, Bochum

Carola Holzberg, MIK NRW, Düsseldorf
Moderation: Iris Wolter, AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V, Löhne

AG 3:

Rassismus entschieden entgegnetreten – Strategien im Umgang „vor Ort“

Michael Sturm, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, Münster
Moderation: Dieter Frohloff,
Gewaltakademie Villigst, Amt für Jugendarbeit der EKvW, Villigst

AG 4:

Flüchtlinge aus als sicher erklärten Herkunftsländern in den Kommunen – chancenlos?

Claus-Ulrich Pröbß,
Kölnischer Flüchtlingsrat, Köln
Burkhard Schnieder,
Abteilungsleiter, MIK NRW, Düsseldorf
Volker Maria Hügel, PRO ASYL, Münster
Moderation: Kirsten Eichler,
Flüchtlingsrat NRW

AG 5:

Europäische Flüchtlingspolitik noch sichtbar?

Stephan Kessler,
Jesuitenflüchtlingsdienst, Berlin
Doris Peschke, CCME, Brüssel
Moderation: Ingeborg Heck-Böckler,
Amnesty International, Aachen

15.30 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Asylpolitisches Podium 2016:**

Die Rückkehr der Abschreckungspolitik – der Bund schreckt ab und NRW macht mit?

Burkhard Schnieder, Abteilungsleiter, MIK NRW, Düsseldorf
Staatssekretär Thorsten Klute, MAIS NRW, Düsseldorf
Birgit Naujoks,
Flüchtlingsrat NRW, Bochum
Dietrich Eckeberg, Diakonie RWL, Münster
Moderation: Helge Hohmann,
Ev. Akademie Villigst